Steckbrief „Guter Ideen“

Projekt:

Aufbau einer demenzfreundlichen Kommune in Neu-Ulm

Logo:

WAS

Seit wann gibt es Ihr Projekt?

Das Projekt wird im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.06.2027 umgesetzt und durch den Bayerischen Demenzfonds gefördert.

In welcher Trägerschaft ist es?

Stadt Neu-Ulm - Seniorenberatung

An welche Ansprechperson können sich Interessierte wenden?

Name: Karmen Batistic Nardin
Adresse: Augsburgerstr. 15, 89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/70 50 2767
E-Mail: k.batisticnardin@neu-ulm.de
www: www.neu-ulm.de

WIE

Was sind grundlegende Werte oder Stärken/Potenziale Ihrer Arbeit?

Das Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung einer demenzfreundlichen Kommune. Im Mittelpunkt stehen die gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Lebensqualität von Menschen mit Demenz sowie die Entlastung und Unterstützung ihrer Angehörigen. Gleichzeitig wird die Bevölkerung für das Thema Demenz sensibilisiert und aktiv in die Gestaltung eines inklusiven Lebensraums eingebunden.

Besondere **Stärken** niederschwellige Begegnungs- und Informationsangebote, Förderung von Selbsthilfe, Austausch und sozialer Teilhabe, Sensibilisierung verschiedener Bevölkerungsgruppen und Berufsgruppen, Aufbau eines demenzsensiblen öffentlichen Umfelds, Starke Vernetzung bestehender Angebote und Akteure, Nachhaltige Verankerung des Themas Demenz im kommunalen Leben.

Wer sind wichtige Netzwerkpartnerinnen und -partner Ihres Projektes?

Fachstellen für Demenz und Pflege Bayern/Schwaben, Fachstellen für Seniorenarbeit, Pflege und Gerontopsychiatrie, Netzwerk Senioren, Bayerische Alzheimer Gesellschaft, Trotzdem e.V., Projekt Demenz Ulm/Alb Donau, Kirchengemeinden, Schulen und Schulsozialarbeit, Hilfsorganisationen, Vereine und ehrenamtliche Initiativen, öffentliche Einrichtungen und Dienstleistende

WARUM

Welche gesellschaftliche Relevanz hat Ihr Projekt? Welche Vision haben Sie mit Ihrem Projekt?

Mit der steigenden Zahl von Menschen mit Demenz wächst die Bedeutung eines verständnisvollen und unterstützenden gesellschaftlichen Umfeldes. Das Projekt trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen, Wissen über Demenz zu vermitteln und Betroffenen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Durch Schulungen, Begegnungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung lokaler Akteure wird ein Umfeld geschaffen, das Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen Sicherheit, Orientierung und Unterstützung bietet. Dadurch werden soziale Isolation reduziert und das Miteinander in der Kommune gestärkt.

Unsere **Vision** ist eine Kommune, in der Menschen mit Demenz selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, Verständnis erfahren und sich sicher und willkommen fühlen.

Neu-Ulm soll langfristig zu einer demenzfreundlichen Stadt werden, in der Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine, Schulen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen gemeinsam Verantwortung übernehmen und eine Kultur der Wertschätzung und Teilhabe leben.

Warum sollten Menschen Ihr Projekt kennen und unterstützen?

Die Stadt Neu-Ulm zeichnet sich durch ihre hohe Lebensqualität, gute Infrastruktur und ein starkes soziales Engagement aus. Kurzum "Hier lässt sich gut leben". Damit auch Menschen mit diesem Krankheitsbild und ihre pflegende Angehörige ein gutes Lebensumfeld in Neu-Ulm vorfinden, setzt sich die Stadt dafür ein, ihre spezifischen Bedürfnisse aufzugreifen und zu unterstützen. Das Projekt verbindet Information, Begegnung und konkrete Unterstützung auf kommunaler Ebene. Es schafft nachhaltige Strukturen für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und die gesamte Bevölkerung.

Ein besonderer **Schwerpunkt** des Projekts ist die öffentliche Auftaktveranstaltung im Juli 2026 in Neu-Ulm. Neben Fachvorträgen zur Demenzprävention und zu Diagnose- und Unterstützungsmöglichkeiten erhalten Interessierte die Möglichkeit, den Demenzparcours selbst zu erleben. Ergänzt wird das Programm durch ein Theaterstück, welches das Krankheitsbild anhand einer fiktiven Lebensgeschichte aufgreift. Im Oktober folgt eine musikalisch-literarische Veranstaltung, bei der ein Trio das Thema Demenz durch Texte und Musik künstlerisch interpretiert. Nähere Informationen

Durch die Unterstützung des Projekts wird ein wichtiger Beitrag zu einer solidarischen, inklusiven und generationenfreundlichen Gesellschaft geleistet.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihres Projektes?

Wir wünschen uns, dass die geschaffenen Angebote langfristig bestehen bleiben und sich weiterentwickeln. Ziel ist die dauerhafte Etablierung eines kommunalen Demenznetzwerks, die Verstetigung von Selbsthilfe- und Begegnungsangeboten durch ehrenamtliches Engagement sowie die Entwicklung eines lokalen Qualitätssiegels für demenzfreundliche Einrichtungen und Organisationen.

Langfristig soll das Projekt dazu beitragen, dass Demenz in Neu-Ulm als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden wird und Menschen mit Demenz selbstverständlich am öffentlichen Leben teilhaben können.

Durch die Verbindung von Fachwissen, Selbsterfahrung, kulturellen Angeboten und persönlichem Austausch soll das Projekt auch künftig vielfältige Zugänge zum Thema Demenz fördern und eine offene, wertschätzende und inklusive Gemeinschaft in Neu-Ulm schaffen.

Dieser Steckbrief wurde ausgefüllt am:

16/6/26